

# Musikgenuss mit akrobatischen Einlagen

**Gauting** – Heiter und beschwingt: Erstmals begeisterten die Mädchen und Buben der Realschule Gauting beim Sommerkonzert auch mit Akrobatikeinlagen. Zum Auftakt gab die Musikklasse 6c eine überzeugende Kostprobe des breit gefächerten Unterrichtsangebots. Unter der Leitung von Manuela Fürnrieder intonierte das Ensemble das populäre „Viva la vida“ von Coldplay. Applaus brandete durch die Schaula.

„Ohne Musik wäre das Leben ein Irrtum“, berief sich Direktor Manfred Jahreis auf Friedrich Nietzsche. Dann war die Bühne frei für den



Das Schulorchester begeisterte wie alle anderen Mitwirkenden des Sommerkonzerts. FOTO: SVJ

Nachwuchs. Das Streicherensemble begeisterte mit einem rhythmisch hingeleiteten, temporeichen „El picaflor pasa“. Schwungvoll bot die Musikklasse 5c mit Bläsern das weltbekannte „Guantanamera“. Mit effektvollen Pausen vor den Einsätzen spielte das Schulorchester das melodiose „Das klingt so herrlich“ von Wolfgang Amadeus Mozart. Begeisterter Beifall belohnte den Kinderklassiker „Die Biene Maja“.

Das galt auch für die Einlagen der Akrobatik-Mädchen und die effektvollen Jonglagen zum „Ungarischen Tanz“ von Johannes Brahms. Beim

Lied „Astronaut“ von Sido, astrein dargeboten von der Musikbox unter der Leitung von Stephan Harder, rappte das Publikum hingerissen im Rhythmus mit. „Plötzlich steht die Welt in Flammen“, sang Antonia Weber. „Ich habe keine Angst, bin zu allem bereit“, antwortete ihr Duopartner Paul Mattes: Mit dem Lied „Bonnie und Clyde“ von Sarah Connor legten die beiden Zehntklässer mit dem Ensemble der „Musikbox“ ein Bravourstück hin. Leider zum letzten Mal. Denn diese beiden Goldkehlchen sind unter den aktuellen Absolventen der Realschule.